

**Erste Ordnung zur Änderung der  
Ordnung  
für die Prüfung im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik (M.Ed.)  
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

vom 26. September 2018

(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg Universität-Mainz,  
Nr. 11/2018, S. 823)

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Februar 2018 (GVBl. S. 9), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 03 am 23. Mai 2018 unter Mitwirkung des Zentrums für Lehrerbildung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik (M.Ed.) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 21. September 2018, Az.: 03020301-092/BG genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik (M.Ed.) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 7. Juli. 2016 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Nr. 09/2016, S. 645) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 2 Satz 1 wird vor dem Wort „Masterstudiengang“ das Wort „konsekutive“ eingefügt.
2. § 2 Absatz 8 erhält folgende Fassung:

„(8) Bei Studienbewerberinnen oder Studienbewerbern die weder ihre Hochschulzugangsberechtigung an einer deutschsprachigen Einrichtung noch einen Abschluss in einem deutschsprachigen Studiengang erworben haben, ist für die Einschreibung der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau der „Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)“ erforderlich.“
3. In § 3 Abs. 1 Satz 7 Buchstabe d wird das Wort „vorgeschriebenenen“ durch das Wort „vorgeschriebenen“ ersetzt.
4. In § 5 Abs. 4 Satz 7 werden die Worte „die Veranstaltungsleiterin oder der Veranstaltungsleiter“ durch die Worte „der Prüfungsausschuss“ ersetzt.
5. § 9 erhält folgende Fassung:

„§9 Anrechnung von Studienleistungen und Prüfungsleistungen, Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbenen Qualifikationen

(1) Es gelten die Regelungen der Teil-Rahmenprüfungsordnung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen

sowie für die Anrechnung von außerhalb der Hochschule erworbene Qualifikationen (Anerkennungssatzung) in der aktuellen Fassung.

(2) Abweichend von § 2 Abs. 7 Satz 10 der Anerkennungssatzung kann die Anerkennung ohne Notenübernahme auch für einzelne während der Auslandsphase erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen beantragt werden. Dies gilt nicht für integrierte Studiengänge.“

6. § 10 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Zulassung zur Masterprüfung wird abgelehnt, wenn

1. der Antrag auf Zulassung nicht fristgemäß vorgelegt wurde, über Ausnahmen im begründeten Einzelfall entscheidet der Prüfungsausschuss oder
2. die Unterlagen gemäß Absatz 2 unvollständig sind oder,
3. die Kandidatin oder der Kandidat nicht im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik (M.Ed.) mit den betreffenden Fächern an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben ist oder
4. die Kandidatin oder der Kandidat eine Masterprüfung in demselben Studiengang an einer Hochschule in Deutschland endgültig nicht bestanden hat oder
5. die Kandidatin oder der Kandidat wegen der Anrechnung von Fehlversuchen gemäß § 17 Abs. 3 keine Möglichkeit mehr zur Erbringung von Prüfungsleistungen hat, die für das Bestehen der Masterprüfung erforderlich sind.

Die Nichtzulassung zur Masterprüfung hat zur Folge, dass die Kandidatin oder der Kandidat an den Prüfungs- und Studienleistungen nicht teilnehmen darf. Wird die Zulassung zur Prüfung aufgrund der Nr. 4 oder 5 abgelehnt, ist die Einschreibung aufzuheben.“

7. § 15 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 4 Satz 2 wird wie folgt geändert:

aa) Nach dem Wort „Thema“ werden die Worte „und eine Betreuerin oder einen Betreuer“ eingefügt.

bb) Das Wort „die“ vor „Masterarbeit“ wird durch das Wort „eine“ ersetzt.

b) In Absatz 6 Satz 3 wird das Wort „Prüfungsausschusses“ durch das Wort „Prüfungsausschuss“ ersetzt.

c) Absatz 8 Satz 1 wird wie folgt geändert:

„Die Masterarbeit kann in deutscher oder mit Zustimmung der Betreuerin oder des Betreuers auch in einer anderen Sprache angefertigt werden, sofern der Anhang des zweiten Faches nichts Gegenteiliges regelt.“

8. In § 17 Abs 2 Satz 3 wird das Wort „bestanden“ durch das Wort „bestandenen“ ersetzt.

9. § 19 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 1 Satz 6 erhält folgende Fassung:

„Zusätzlich zu der Gesamtnote werden Einstufungstabellen gemäß ECTS-Leitfaden ausgeben, sofern die hierzu erforderlichen Daten vorliegen.“

b) In Absatz 2 Satz 2 werden nach dem Wort „Prüfungsausschuss“ die Worte „oder der Dekanin oder dem Dekan des Fachbereichs“ eingefügt.

c) In Absatz 3 Satz 3 werden nach dem Wort „Prüfungsausschuss“ die Worte „oder der Dekanin oder dem Dekan des Fachbereichs“ eingefügt.

d) In Absatz 4 Satz 2 werden nach dem Wort „Prüfungsausschuss“ die Worte „oder der Dekanin oder dem Dekan des Fachbereichs“ eingefügt.

10. § 21 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Das Wort „beim“ wird durch die Worte „bei der oder dem“ ersetzt.

11. Der Anhang der Prüfungsordnung erhält folgende Fassung:

”

### 1. Wirtschaftspädagogik

Es sind alle Module zu absolvieren.

Modul		„Berufs- und Wirtschaftspädagogik II“				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Kaufmännische Berufsbildung	V	2 (1)	WP	2	2	Teilnahme
Aktuelle Themen der beruflichen Professionalisierung	V	1 (2)	WP	2	2	Teilnahme
Fortgeschrittene Diagnostik, Evaluation und Assessment in der Wirtschaftspädagogik II	S	1/3 (2/4)	P	2	4	
<b>Modulprüfung</b>	Projektbericht oder Klausur oder schriftliche Ausarbeitung jeweils einschließlich Referat					
<b>Gesamt</b>				<b>4 SWS</b>	<b>6 LP</b>	

Modul		„Unterrichtspraktische Studien II“				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Traditionelle und komplexe Lehr-Lern-Arrangements	S	2 (3)	P	2	8	
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Ausarbeitung in Form einer Makroplanung und eines Unterrichtsausschnitts sowie dessen theoretische Begründung					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS</b>	<b>8 LP</b>	

Modul		„Tutorium und Projekt“				
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Tutorium	T	1-4 (1-4)	P	4	6	Unangekündigte Lehrprobe
Projekt	Pro	2/4 (1/3)	P	2	5	
<b>Modulprüfung</b>	Bericht zum eigenen Seminar					
<b>Gesamt</b>				<b>6 SWS</b>	<b>11 LP</b>	



<b>Modul</b>	<b>„Empirische Forschung“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
a) Aktuelle Themen empirischer Berufsbildungsforschung	S	4 (4)	WP	2	6	
b) Äquivalentes Seminar im Fach Wirtschaft	S	4 (4)	WP	2	6	
c) Äquivalentes Seminar in der 2. Fachwissenschaft	S	4 (4)	WP	2	6	
<b>Modulprüfung</b>	Mündliche Prüfung in Form eines Referats mit anschließenden Prüfungsfragen und schriftliche Ausarbeitung					
<b>Gesamt</b>				<b>2 SWS</b>	<b>6 LP</b>	

## 2. Fachwissenschaft Wirtschaft

### a. Fachdidaktik Wirtschaft (Pflicht)

<b>Modul</b>	<b>„Fachdidaktik Wirtschaft“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Analyse, Evaluation und Steuerung von Lehr-Lernprozessen	S	1/3 (2/4)	P	2	6	
Konstruktionen von Lehr-Lernprozessen	Ü	1/3 (2/4)	P	2	2	Aktive Mitarbeit und Ausarbeitung
Fachdidaktik Wirtschaft	Ü	2/4 (1/3)	P	1	2	Aktive Mitarbeit und Ausarbeitung
<b>Modulprüfung</b>	Schriftliche Ausarbeitung und mündliche Prüfung in Form eines Referats zum Seminar mit anschließenden Prüfungsfragen					
<b>Gesamt</b>				<b>5 SWS</b>	<b>10 LP</b>	

b. Wahlpflichtmodule

Es sind 2 der 6 Module zu wählen. Studierende mit 2. Fach Informatik dürfen nicht das Modul Wirtschaft D wählen.

Modul	„Wirtschaft A: Accounting and Taxation“					
	Art	Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
1a) Controlling	V	2 (1)	WP	2	2	
1b) Controlling	Ü	2 (1)	WP	1	2	
2a) Steuern	V	1 (2)	WP	2	2	
2b) Steuern	Ü	1 (2)	WP	1	2	
3a) Rechnungslegung nach HGB	V	1 (2)	WP	2	2	
3b) Rechnungslegung nach HGB	Ü	1 (2)	WP	1	2	
4a) Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung	V	1 (2)	WP	2	2	
4) Corporate Governance und Wirtschaftsprüfung	Ü	1 (2)	WP	1	2	
5a) Internationale Rechnungslegung	V	3 (2)	WP	2	3	
5b) Internationale Rechnungslegung	Ü	3 (2)	WP	2	3	
6a) Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften	V	3 (2)	WP	2	3	
6b) Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften	Ü	3 (2)	WP	2	3	
7a) Performancemessung und Anreizgestaltung	V	3 (2)	WP	2	3	
7b) Performancemessung und Anreizgestaltung	Ü	3 (2)	WP	2	3	
8a) Corporate Governance deutscher Unternehmen	V	3 (2)	WP	2	3	
8b) Corporate Governance deutscher Unternehmen	Ü	3 (2)	WP	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Klausur zu 5) und 6) oder 5) und 7) oder 5) und 8) oder 6) und 7) oder 6) und 8) oder 7) und 8) (jeweils 60 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>14 SWS</b>	<b>20 LP</b>	

Es sind 2 der ersten 4 genannten Veranstaltungen (jeweils Vorlesung und Übung) zu besuchen. Zudem sind 2 der letzten 4 genannten Veranstaltungen (jeweils Vorlesung und Übung) zu wählen und mit jeweils einer Klausur abzuschließen.

<b>Modul</b>	<b>„Wirtschaft B: International Marketing and Management“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
1a) Marketing	V	2 (1)	WP	2	2	
1b) Marketing	Ü	2 (1)	WP	1	2	
2a) Organisation	V	1 (2)	WP	2	2	
2b) Organisation	Ü	1 (2)	WP	1	2	
3a) Entrepreneurship	V	2 (1)	WP	2	2	
3b) Entrepreneurship	Ü	2 (1)	WP	1	2	
4a) Digital Marketing	V	2 (1)	WP	2	2	
4b) Digital Marketing	U	2 (1)	WP	1	2	
5a) International Market-Oriented Management	V	3 (2)	WP	2	2	
5b) International Market-Oriented Management	Ü	3 (2)	WP	1	2	
6a) Organizational Behavior	V	2 (3)	WP	2	2	
6b) Organizational Behavior	Ü	2 (3)	WP	1	2	
7a) Management in der digitalen Transformation	V	2 (3)	WP	2	2	
7b) Management in der digitalen Transformation	Ü	2 (3)	WP	1	2	
8a) Decision-Making and Consumer Psychology	V	3 (2)	WP	2	2	
8b) Decision-Making and Consumer Psychology	Ü	3 (2)	WP	1	2	
<b>Modulprüfungen</b>	Klausur zu 5) und 6) oder 5) und 7) oder 5) und 8) oder 6) und 7) oder 6) und 8) oder 7) und 8) (jeweils 60 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>14 SWS</b>	<b>20 LP</b>	

Modul	„Wirtschaft C: Finance“					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistungen
1a) Corporate Finance	V	1 (2)	P	2	2	
1b) Corporate Finance	Ü	1 (2)	P	1	2	
2a) Banken	V	2 (1)	P	2	2	
2b) Banken	Ü	2 (1)	P	1	2	
3a) Corporate Finance Theory	V	3 (2)	P	2	3	
3b) Corporate Finance Theory	Ü	3 (2)	P	2	3	
4a) Asset Management	V	2 (1)	P	2	3	
4b) Asset Management	Ü	2 (1)	P	2	3	
<b>Modulprüfungen</b>	Klausur zu 3) <u>und</u> 4) (jeweils 60 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>14 SWS</b>	<b>20 LP</b>	

Modul	„Wirtschaft D: Information and Logistics“ <sup>1</sup>					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
1a) Logistikmanagement	V	2 (1)	P	2	2	
1b) Logistikmanagement	Ü	2 (1)	P	1	2	
2a) Internettechnologien & E-Business	V	1 (2)	P	2	2	
2b) Internettechnologien & E-Business	Ü	1 (2)	P	1	2	
3a) Management Science/Operations Research	V	3 (2)	P	2	3	
3b) Management Science/Operations Research	Ü	3 (2)	P	2	3	
4a) Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen	V	3 (2)	P	2	3	
4b) Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen	Ü	3 (2)	P	2	3	
<b>Modulprüfungen</b>	Klausur zu 3) <u>und</u> 4) (jeweils 60 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>14 SWS</b>	<b>20 LP</b>	

<sup>1</sup>Studierende mit 2. Fach Informatik dürfen dieses Modul nicht wählen.



Modul	„Wirtschaft E: Public Policy“					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
1a) Empirische Wirtschaftsforschung	V	2 (1)	P	4	6	
1b) Empirische Wirtschaftsforschung	Ü	2 (1)	P	2	2	
2a) Principles of Public Economics	V	3 (2)	P	2	3	
2b) Principles of Public Economics	Ü	3 (2)	P	2	3	
3a) Advanced Macroeconomics	V	3 (2)	P	2	3	
3b) Advanced Macroeconomics	Ü	3 (2)	P	2	3	
<b>Modulprüfungen</b>	Klausur zu 2) und 3) (jeweils 60 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>14 SWS</b>	<b>20 LP</b>	

Modul	„Wirtschaft F: International Economics“					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
1a) Empirische Wirtschaftsforschung	V	2 (1)	P	4	6	
1b) Empirische Wirtschaftsforschung	Ü	2 (1)	P	2	2	
2a) International Trade	V	3 (2)	P	2	3	
2b) International Trade	Ü	3 (2)	P	2	3	
3a) Development and Growth	V	3 (2)	P	2	3	
3b) Development and Growth	Ü	3 (2)	P	2	3	
<b>Modulprüfungen</b>	Klausur zu 2) und 3) (jeweils 60 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>14 SWS</b>	<b>20 LP</b>	

### 3. Weitere Fachwissenschaft

Für das Studium und die Prüfung in den Modulen der Fächer Deutsch, Englisch, Evangelische Religionslehre, Französisch, Katholische Religionslehre, Mathematik, Sozialkunde, Spanisch und Sport gelten fachspezifischen Anhänge der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien vom 27. Februar 2012 in der jeweils gültigen Fassung für das Studium als kleines Fach/nicht künstlerisches Beifach.

- a. Deutsch
- b. Englisch
- c. Evangelische Religionslehre
- d. Französisch
  
- e. Informatik

Modul	Information and Logistics					
	Art	Regelsemester Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
1a) Management Science/Operations Research	V	1 (2)	P	2	3	
1b) Management Science/Operations Research	Ü	1 (2)	P	2	3	
2a) Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen	V	1 (2)	P	2	3	
2b) Entwicklung von betrieblichen Informationssystemen	Ü	1 (2)	P	2	3	
3a) Intelligent Information Systems	V	2 (1)	P	2	1,5	Teilnahme
3b) Intelligent Information Systems	Ü	2 (1)	P	2	1,5	Teilnahme
<b>Modulprüfung</b>	Klausur zu 1) und 2) (jeweils 60 Min.)					
<b>Gesamt</b>				<b>12 SWS</b>	<b>15 LP</b>	

- f. Katholische Religionslehre
- g. Mathematik
- h. Sozialkunde
- i. Spanisch
- j. Sport

Legende:

P	Pflicht
Pr	Praktikum
Pro	Projekt
S	Seminar
T	Tutorium
Ü	Übung
V	Vorlesung
WP	Wahlpflicht“

12. Das Inhaltsverzeichnis wird entsprechend der vorstehenden Änderungen angepasst.

## **Artikel 2 Inkrafttreten**

(1) Diese Änderung der Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2018/19 in den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik (M.Ed.) in das erste oder ein höheres Fachsemester an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben werden.

(2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2018/19 in den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik (M.Ed.) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben waren, führen ihr Studium nach Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik M.Ed. an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 7. Juli 2016 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 09/2016, S. 645) fort. Das Recht nach der in Absatz 2 Satz 1 genannten Ordnung geprüft zu werden, kann längstens bis einschließlich Wintersemester 2021/22 ausgeübt werden. Danach muss die Prüfung nach den Regelungen der sich aus dieser Änderungsordnung ergebenden Fassung fortgesetzt werden.

Mainz, den 26. September 2018

Der Dekan des Fachbereiches 03  
der Johannes Gutenberg Universität Mainz  
Uni.-Prof. Dr. Roland Euler